

die in im endlichen Nocheinmal aus einem eingebildeten Prozess  
heraus durch Jahre hindurch alles wie dargestellt haben, was  
hat irgendeine Einwirkung wollen auf ein Wiederbermerkens des  
genügend, was mit Halber von der Vogelweide zu singen begonnen  
hat, und was mit dem Goetheanisten in seinen Abschlüssen gefinde  
hat.

13. April 1919. S. 23. Es entsprach schon einer tieferen  
Empfindung, als ich in meinem ersten Myskarium „Die Frage  
der Einwirkung“ Capesius und Stra der allerles Dinge vorrichteten  
Dies und darauf aufmerksam war, was da auf der Erde hantiert  
wird von den Menschen, das entspricht Kosmischen Vorgängen draussen  
im Weltall. Jeder Gedanke, den wir fassen, jede Handbewe-  
gung, die wir tun, alles, was wir sagen, ob wir gehen, ob wir stehen,  
ob der was wir vollbringen, da geht immer etwas in Kosmos vor.  
Dafür fehlen den heutigen Menschen die Wahrnehmungsmög-  
lichkeiten. Der Mensch weiß heute nicht, wie B. - - - -  
sich ausrechnen würde, wenn er ein von Mond aus beobach-  
ter würde, wie's auf der Erde hingingt - - - -  
Das Nerven - Lebensleben, also das ganze, was vorgeht, während sie  
sehen, während sie hören, riechen, tasten, das ist Licht im  
Kosmos, das Kosmos speulen von Licht in den Kosmos.  
Von Ihrem Sehen, von Ihrem Fühlen, von Ihrem Hören er-  
glänzt die Erde in den Kosmos hinein.

## Der kosmische Aspekt der Erde

25.

Andererseits ist die Wirkung alles dessen, was rhythmisch ist im Menschen, Atmung, Herzbewegung, Blutkreislauf, diese Rhythmus, das geht in wichtigen Rhythmen, die in dem entsprechenden Gehörorgan gehört werden, in den Weltall hinaus.

Der menschliche Stoffwechsel geht ab Leben, als von der Erde ausströmendes Leben in den Weltraum hinaus.

Sie können nicht wahrnehmen, nicht hören, nicht sehen, nicht riechen, nicht fühlen, ohne dass Sie Leuchten & das Kosmos hinaus, Sie können Ihre Blut nicht zirkulieren lassen, ohne dass Sie hinaus klingen in den Weltraum, und Sie können nicht den Stoffwechsel in sich vollbringen, ohne dass man aus sich das aussieht als das Leben der Erde, das Leben der ganzen Erde.

Mit Bezug darauf aber ist ein grosser Unterschied z. B. zwischen Asien und Europa. Von Asien ausgehen würde die eigentliche Lebensentwicklung der Asiaten selbst heute noch, von dem engeren Teil der Asiaten inspiriert geworden ist, selbst heute noch sprühendes, helles Licht in den geistigen Weltraum hinaus verbreiten. Da wird es immer drückender, je weiter man nach dem Westen geht. Immer weniger wird hinausgelendet in den Weltraum. Dagegen immer mehr Leben pulsiert hinaus in den Weltraum, je weiter man nach dem Westen geht. So allein entsteht in der menschlichen Seele

Naz, was man nennen könnte die Ausdehnung von dem Konzepte  
Aspekt der Erde, und zur Erde gehört die Menschheit dazu.

S. 25. Der Globus der zukünftigen Zeit nun rapschum  
da leuchtet die Erde mit in den Köpfen der Menschen die Spirit  
Analogie; da strahlt die Erde mehr Leben in den Konzepte  
Raum hinein, mit der oben den Menschen auf diesem Fern  
Amen mehr entspricht

---